



MAK

Objektdetail



Objektbezeichnung: [Schreiblehrbuch](#)

Titel: (deskriptiver Titel)

Entstehung / Datierung:

Auftraggeber: [D. Stempel AG <Frankfurt am Main>](#),
[Frankfurt am Main](#), 1911

Entwurf: [Friedrich Wilhelm Kleukens](#)

Material: [Papier](#)

Technik: [Typografie](#), [Buchdruck](#), [Klammerheftung](#)

Maßangaben:

Höhe: 21.4 cm

Breite: 13.4 cm

Inventarnummer: KI 23479-62

Provenienz: Ankauf

Text am Objekt (Vorderseite)

Text am Objekt (Innenseite)

Text am Objekt (Innenseite)

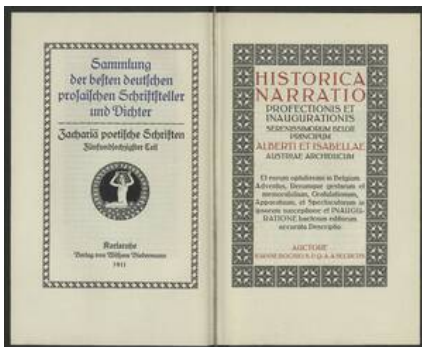
Text am Objekt (Rückseite)

Assoziiertes Objekt:

Dublette: "Licht übers Land - Monatsschrift für Kunst und Literatur" mit dem Thema "Kind und Kunst" und dem Titelbild eines Mädchens und ihren Geburtstagsgeschenken ([KI 23479-54](#))

Abteilung: Bibliothek und Kunstblättersammlung

Sammlung: [Nachlass Kunstarchiv Werner J. Schweiger](#),
[Gebrauchsgrafik <Sammlung>](#)



LAOKOON ORDE: DITZ
DE MALERIAUFWISSE MITZ
LAUFEN FÜR DIE DINGEN VED-
SCHIEDEN PUNKT DER ALEN
KUNSTGESCHICHTE VON LESINO
ESZIER III.

Die Laokoon-Gruppe ist ein Meisterwerk der griechischen Kunst, das die Hölle der menschlichen Existenz in einer Weise darstellt, die bis heute unvergessen ist. Die Gruppe zeigt die Laokoon-Familie, die von den Seeungeheuren der Meeresschlange ergriffen wird. Die Laokoon-Gruppe ist ein Meisterwerk der griechischen Kunst, das die Hölle der menschlichen Existenz in einer Weise darstellt, die bis heute unvergessen ist. Die Gruppe zeigt die Laokoon-Familie, die von den Seeungeheuren der Meeresschlange ergriffen wird.

LAOKOON ORDE: DITZ
DE MALERIAUFWISSE MITZ
LAUFEN FÜR DIE DINGEN VED-
SCHIEDEN PUNKT DER ALEN
KUNSTGESCHICHTE VON LESINO
ESZIER III.

Die Laokoon-Gruppe ist ein Meisterwerk der griechischen Kunst, das die Hölle der menschlichen Existenz in einer Weise darstellt, die bis heute unvergessen ist. Die Gruppe zeigt die Laokoon-Familie, die von den Seeungeheuren der Meeresschlange ergriffen wird. Die Laokoon-Gruppe ist ein Meisterwerk der griechischen Kunst, das die Hölle der menschlichen Existenz in einer Weise darstellt, die bis heute unvergessen ist. Die Gruppe zeigt die Laokoon-Familie, die von den Seeungeheuren der Meeresschlange ergriffen wird.

Die Kunst ist lang, das Leben kurz, das Leben ist schwer, die Gelegenheit ist flüchtig, Handeln ist leicht, Denken ist schwer, nach dem Gedachten handeln ist unbestimmt. Aller Anfang ist leicht, die Schwelle ist der Platz der Erwartung. Der Knabe ist stolz, der Eindruck ist überraschend, der Ernst ist überraschend, das Nachzueinander wird nicht leicht erkannt. Seltener wird das Treffliche gesehen, seltener geschieht. Die Höhe reizt uns nicht die Stufen, den Gipfel im Auge, was werden wir gerne auf der Ebene. Nur ein Feind kann gelehrt werden, der Künstler braucht sie ganz. Wer sie halb kennt ist immerzue und redet viel; wer sie ganz besitzt, mag nur hin und reden selten oder spät. Jene haben keine Geheimnisse und keine Kraft und ihre Lehre ist wie gebackenes Brot, schmackhaft und sättigend für eine